

Stift Fiecht gab Neujahrsempfang

Die Vorstellung einer neuen Tonbildschau über Geschichte und Gegenwart des Klosters sowie die Präsentation der Räumlichkeiten des neuen Museums bildeten die Schwerpunkte des diesjährigen Neujahrsempfangs der Benediktiner-Abtei St. Georgenberg-Fiecht. Zu diesem Empfang am Jahrestag der Wahl und Weihe von Abt Edgar Dietel waren zahlreiche Vertreter der Öffentlichkeit und Freunde des Hauses geladen.

Nach der feierlichen Vesper in der Stiftskirche Fiecht konnte Abt Edgar LHStv. Ernst Fili, BH Hofrat Dr. Gunther Weißgatterer, Dompropst Hans Weiser, Dekan Josef Trojer, die Bürgermeister der von den Benediktinern betreuten Gemeinden Steinberg, Achenkirch, Maurach, Stans und Terfens sowie eine Reihe wei-

terer Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Klerus begrüßen.

Die Errichtung eines neuen Museums ist Bestandteil der umfassenden Renovierungsarbeiten, die gegenwärtig am Stiftsgebäude durchgeführt werden. Im heurigen und nächsten Jahr sind — nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel — Arbeiten an der Fassade und in den Gängen des Klosters vorgesehen. Die Generalsanierung soll bis 1988 abgeschlossen sein. In diesem Jahr wird St. Georgenberg-Fiecht das 850jährige Jubiläum seiner Erhebung zur Abtei feiern.

Das Bergkloster St. Georgenberg steht heuer im Zeichen von drei Jubiläen: Am 13. Mai jährt sich zum 10. Mal der Beginn der inzwischen zur Tradition gewordenen Nachtwallfahrten; am 1. Juli werden es 40 Jahre her sein, daß das Gnadenbild und die Blutmonstranz in einem triumphalen Zug mit 10.000 Gläubigen von Stans nach St. Georgenberg überführt wurden. Und am 1. November 1985 jährt sich zum 280. Mal der vierte Großbrand von St. Georgenberg.

Der im Vorjahr von Abt Edgar Dietel ins Leben gerufene »Europasommer in Fiecht« soll heuer mit noch prominenteren Referenten und Mitwirkenden seine Fortsetzung finden und noch weiter seine ausstrahlende Wirkung entwickeln.